Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 74 (1967)

Heft: 11

Rubrik: Von Monat zu Monat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen über Textilindustrie

Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Redaktion: Letzigraben 195, CH-8047 Zürich
Inseratenannahme: Orell Füssli-Annoncen AG, Limmatquai 4, Postfach, CH-8022 Zürich
Verlag und Adreßänderungen: R. Schüttel, Im Loon 354, CH-5443 Niederrohrdorf AG
Druck und Versand: Buchdruckerei Lienberger AG, Obere Zäune 22, CH-8001 Zürich

Nr. 11 November 1967 74. Jahrgang

Organ und Verlag des Vereins ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Organ der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft und des Verbandes Schweiz. Seidenstoff-Fabrikanten

Organ der Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute und Absolventen der Textilfachschule Wattwil

Von Monat zu Monat

Weiterer Rückgang der Zahl der Fremdarbeiter

Wie aus den Erhebungen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit hervorgeht, waren Ende August 1967 in der Schweiz 436 000 ausländische Jahresaufenthalter, 154 000 Saisonarbeiter und 59 000 Grenzgänger tätig. Gegenüber der August-Erhebung 1966 hat sich die statistisch ausgewiesene Zahl der Nichtsaisonarbeiter kaum verändert, während die Zahl der Saisonarbeiter um 11 000 oder um 6,7 % *abgenommen* hat. Dabei darf aber nicht übersehen werden, daß einige tausend Saisonarbeiter seit der letzten Erhebung eine Jahresbewilligung erhielten und daß damit die Schlußfolgerung unrichtig wäre, nur die Betriebe mit saisonaler Beschäftigung hätten ihren Ausländerbestand reduziert. Die Zahl der Grenzgänger, welche nicht zur Wohnbevölkerung gehören und deshalb der betrieblichen Fremdarbeiterplafonierung nicht unterstellt sind, stieg um 10 500.

Betrachtet man die kontrollpflichtigen ausländischen Arbeitskräfte nach Berufsgruppen, so stellt man fest, daß das größte Kontingent in den Bauberufen tätig ist, mit einem Bestand von 145 000 Arbeitskräften. In der Metallbearbeitung waren im August 1967 109 500 Fremdarbeiter beschäftigt und im Gastgewerbe deren 74 000. An vierter Stelle steht die *Textil- und Bekleidungsindustrie*, in welcher am Stichtag 63 000 kontrollpflichtige Ausländer arbeiteten. Diese Zahl hat im Vergleich zum August 1966 um 2900 *abgenommen*. Zieht man den Vergleich mit der August-Erhebung 1964, so kann innert drei Jahren ein *Rückgang um 11 000 Fremdarbeiter* oder um 17 % festgestellt werden. Demgegenüber beträgt der Abbau im Durchschnitt aller Berufsgruppen und Branchen für den gleichen Zeitraum von drei Jahren ungefähr 14 %. Die Textil- und Bekleidungsindustrie ist somit der Verpflichtung zur Herabsetzung der Zahl der ausländischen Arbeitskräfte in besonders starkem Maße nachgekommen und hat damit Zeugnis von einer bemerkenswerten Selbstdisziplin abgelegt.

Erhöhte Produktivität in der Textilindustrie

In der Werkzeitung der schweizerischen Industrie äußert sich E. Nef, Direktor des Vereins Schweizerischer Wollindustrieller, unter dem Titel «Dynamische Textilindustrie» in zutreffender Weise über die steigende Produktivität der Textilindustrie. Er hält fest, daß die Textilproduktion, bei immer weniger Produktionsstätten, weniger Produktionseinheiten und weniger Arbeitskräften, laufend größer geworden sei und daß die Textilindustrie in allen wichtigen Industrieländern nach wie vor zu den Schlüsselindustrien gehöre. Die fortschrittlichen Unternehmen hätten ihre alten Maschinen meist zum Schrottpreis abgestoßen und durch einen Produktionsapparat ersetzt, der viel mehr leiste und viel weniger menschliche Arbeitskräfte erheische. Da die modernen Hochleistungsmaschinen jedoch große Kapitalien verschlingen, sei ihr Einsatz im Zwei- und Dreischichtenbetrieb nötig, da sonst die erforderlichen Abschreibungen nicht innert nützlicher Frist vorgenommen werden können. Erfreulicherweise ermögliche die damit erzielte Steigerung der Produktivität eine fortlaufende Anhebung des Lohnniveaus.

AUS DEM INHALT

Von Monat zu Monat
Weiterer Rückgang der Zahl der Fremdarbeiter
Erhöhte Produktivität in der Textilindustrie
Einführung der Mehrwertsteuer in Deutschland

Kritisch beobachtet – kritisch kommentiert
Erfolgsrezepte für Führungskräfte

Industrielle Nachrichten
Deutsche Textilmaschinenproduktion, Ein- und Ausfuhr 1966
Der Wettbewerb der Textilfasern in den USA
Die britische Baumwollindustrie heute
Querschnitt durch die japanische Textilindustrie

ITMA 67
5. Internationale Textilmaschinenausstellung
Entwicklungstendenzen der Spinnereimaschinenindustrie an der ITMA 67
Vorwerkmaschinen für die Weberei und Wirkerei/Strickerei an der ITMA 67

Wirkerei, Strickerei
XII. Kongreß der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickereifachleuten

Messen
18. Interstoff
INEL 67

Tagungen
Textiltechnische Herbsttagung

Mode
Modefarben – retro- und perspektiv
Erste Informationsschau der Swiss Fashion Days

Jubiläen
25 Jahre SVF
50 Jahre Basler Stückfärberei AG, Basel

Personelles
Schweizerischer Spinner-, Zwirner- und Weberverein
Direktor Hans Stüssi im Ruhestand

Rundschau
Die Berufsberater an der ITMA 67

Vereinsnachrichten
Zürich: Unterrichtskurse

E. Nef erinnert sodann daran, daß die Wettbewerbsintensität im Textilsektor von jeher besonders ausgeprägt gewesen sei. Die Fabrikation in größeren Serien dränge sich auf, wofür aber auch größere Absatzmärkte nötig seien. Die Herstellung von Kleinauflagen komme nur noch in Frage, wenn dafür ein bedeutender Zuschlag bezahlt werde. Dieser Auffassung kann sicher zugestimmt werden. Auch eine kleinere Unternehmung, die mit der technischen Entwicklung Schritt hält und qualitativ hochstehende Artikel fabriziert, hat in der modernen Wirtschaft eine gute Chance, erfolgreich zu sein und zu bleiben.

Einführung der Mehrwertsteuer in Deutschland

In der September-Nummer der «Mitteilungen über Textilindustrie» wurde eingehend über das neue Umsatzsteuergesetz, welches am 1. Januar 1968 in Deutschland in Kraft tritt und die sogenannte Mehrwertsteuer einführen wird, berichtet. Mit dem Näherrücken des Stichtages muß sich unsere Exportindustrie mit der neuen Situation immer besser vertraut machen und ihre Dispositionen treffen. Es sei deshalb nochmals auf die neue Steuer hingewiesen. Zunächst ist daran zu erinnern, daß die Mehrwertsteuer ab 1. Januar 1968 10 % beträgt, daß der Ansatz jedoch bereits am 1. Juli 1968, d. h. auf den Zeitpunkt der vollständigen Zollfreiheit innerhalb der EWG und des Inkrafttretens des gemeinsamen EWG-Außenzolltarifs, auf 11 % erhöht wird.

In letzter Zeit haben verschiedene deutsche Kunden an schweizerische Lieferanten das Ansinnen gestellt, wegen der Einführung der Mehrwertsteuer ihre Preise zu reduzieren. Begründet wird dieses Begehren mit der Behauptung, daß die vom Ausland bezogenen Waren gegenüber inländischen Artikeln preislich ungünstiger zu liegen kommen. Diese Behauptung ist unrichtig, da auch der deutsche Fabrikant die Umsatzsteuer zu bezahlen hat, diese aber, wie auch der Importeur, als Vorsteuer in Abzug bringen kann, so daß schließlich nur der letzte Konsument die Steuer bezahlt. Was den zollfreien passiven Veredlungsverkehr anbetrifft, d. h. wenn Waren von Deutschland nach der Schweiz zur Veredlung ausgeführt und nachher nach Deutschland wieder eingeführt werden, wurden die geltenden deutschen Vorschriften sinngemäß angepaßt, um zu vermeiden, daß dem deutschen Unternehmer die Steuer möglicherweise zweimal zurückerstattet wird.

Dr. P. Strasser

Industrielle Nachrichten

Deutsche Textilmaschinenproduktion, Ein- und Ausfuhr 1966

(Frankfurt/M, UCP) Gegenüber 1965 nahm die deutsche Textilmaschinenproduktion 1966 um 8 % zu; die Ausfuhr stieg um 14 %, so daß der Anteil der Ausfuhr auf fast 77 % stieg. Der Auftragseingang nahm um 10 % zu, wobei der Anteil aus dem Auslande anstieg, während er im Inland absank. Als wichtigste Abnehmerländer deutscher Textilmaschinen mit zunehmender Tendenz waren die USA (von 9 auf 12 %), Frankreich (von 8 auf 9 %), Italien (von 6 auf 9 %). Unverändert blieb der Handel mit Textilmaschinen nach Großbritannien (6 %), den Niederlanden (5 %) und der Schweiz (4 %).

Deutschlands Textilmaschinenimport war um 2 % rückläufig. Die Schweiz stand an der Spitze der Lieferanten mit 35 % (Vorjahr 40 %), gefolgt von Großbritannien mit 17 %, Italien 14 % und USA 11 %.

1966 beschäftigte Westdeutschlands Textilmaschinenindustrie 57 000 Personen. Die Produktion (ohne Trocknungsanlagen) bezifferte sich auf 144 512 t und 1 840 048 000 DM, davon gingen 99 906 t im Wert von 1 411 919 000 DM in den Export. Nach Gewicht und Wert gliedert sich die deutsche Textilmaschinenproduktion in folgende Positionen:

Textilmaschinen	t	1000 DM
Vorbereitungs- und Hilfsmaschinen für die Spinnerei	12 373	124 634
Spinnmaschinen	17 608	203 646
Zwirn- und Seilereimaschinen, Zupf- und Krempelmaschinen	4 350	54 984
Vorbereitungs- und Hilfsmaschinen für die Weberei	14 078	197 075
Webmaschinen (ohne Bandwebmaschinen)	7 464	38 447
Textilveredlungs-, Filz- und Hutmaschinen (ohne Trocknungsanlagen)	14 529	178 420
Strick- und Wirkmaschinen, Netz-, Tüll-, Spitzen-, Gardinen- und Stickmaschinen	28 219	441 619
Flecht-, Klöppel-, Posamentiermaschinen und Bandwebmaschinen	1 837	20 648
Einzel- und Ersatzteile	12 466	137 336
Total	**112 924**	**1 396 809**
Zubehör für:		
Spinnereimaschinen	14 773	175 133
Webereimaschinen	8 449	69 693
Textilveredlungsmaschinen	3 806	51 414
Strick- und Wirkmaschinen	4 250	144 144
Flecht-, Klöppel-, Posamentier- und Bandwebmaschinen	311	2 853
Total	31 589	443 237
Trocknungsanlagen für die Textilindustrie	20 628	212 623
Textilmaschinen und Zubehör einschließlich Trocknungsanlagen	**165 141**	**2 052 669**

Nach den einzelnen Positionen gliedert sich die deutsche Ein- und Ausfuhr der Textilmaschinen wie folgt:

	Einfuhr 1000 DM	Ausfuhr 1000 DM
a) Textilmaschinen (ohne Zubehör, Einzel- und Ersatzteile)	**233 550**	**1 007 980**
Vorbereitungs- und Hilfsmaschinen für die Spinnerei	24 606	82 643
Spinnmaschinen	24 121	101 026
Zwirn-, Seilerei-, Zupf- und Krempelmaschinen	11 216	77 059
Spul-, Haspel- und Wickelmaschinen	20 736	120 393
Vorbereitungsmaschinen für die Weberei, Wirkerei und Strickerei	3 529	36 756
Hilfsmaschinen für die Weberei	4 208	9 465
Webmaschinen (ohne Bandwebmaschinen)	55 960	29 270
Filz- und Hutmaschinen, einschl. Einzelteile	2 829	2 992
Textilveredlungsmaschinen	19 992	190 876
Flachkulierwirkmaschinen (Cottonmaschinen)	17 968	20 396
Sonstige Flachwirkmaschinen	265	141 253
Rundwirkmaschinen	721	2 305
Strickmaschinen	38 206	160 631
Stick-, Tüll- und Spitzenmaschinen	3 273	16 051
Bandwebmaschinen, Flecht-, Klöppel- und Posamentiermaschinen	5 920	16 864
b) Zubehör (Einzel- und Ersatzteile für Textilmaschinen)	**78 432**	**403 939**
für Spinnerei- und Zwirnmaschinen	9 815	53 902
für Webereimaschinen	7 900	31 257
für Strick- und Wirkmaschinen	8 632	69 627
Sonstiges Zubehör, Einzel- und Ersatzteile	52 085	249 053
Textilmaschinen und Zubehör	**311 982**	**1 411 919**

Nach Ländern geordnet ergab sich über die Ein- und Ausfuhr von Textilmaschinen folgendes Bild:

Land	Einfuhr 1000 DM	Ausfuhr 1000 DM
USA	33 201	168 408
Frankreich	26 539	131 311
Großbritannien	52 180	86 220
Italien	43 083	128 236
Schweiz	110 737	56 942
Niederlande	8 040	70 474
Schweden	2 787	12 969
Belgien/Luxemburg	15 960	46 491
Oesterreich	4 623	37 298
Dänemark	3 959	12 106
Japan	508	34 601
Kanada	1 000	14 669
Norwegen	42	5 792
Weitere wichtige Bezüger deutscher Textilmaschinen sind:		
Portugal		31 785
Spanien		45 992
Republik Südafrika		19 746
Mexiko		33 812
Iran		24 764
Pakistan		17 733
Indien		30 406